
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 3

Gleichstellungsausschuss am 21.08.2006

Freiherr-vom-Stein-Saal I (Raum C.001)

Beginn 17:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Karin Goddinger
Claudia Isenberg
Hildegard Rüwald
Christina Zubrytzki
Ute Giedinghagen
Elsbeth Kiel
Leo Klempert
Annelies Schwarzer
Paul Wisniewski
Anke Schneider
Heike Schaumann
Jens Hebebrand
Barbara Streich
Hartmut Ganzke
Brunhilde Weinhold

sachkundige Bürger

Bärbel Andernacht
Marie-Luise Scheideler
Elisabeth Goldwisch
Thomas Heinzel
Karin Klempert

Von der Verwaltung:

Gäste und Zuhörer/Innen:

Frau Bierwolf-Siegrist, GS

Herr Preising, FB 51

Frau Klemp, Schriftführerin

Herr Stieve, Bertelsmann-Stiftung

Frau Gehse, Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Lünen

Herr Wisniewski begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Einladung des Ausschusses fest. Es wird vereinbart, den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen und als Punkt 3 zu behandeln. Der bisherige Punkt 3 wird dann als Punkt 4 behandelt. Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Gleichstellungsausschuss

Punkt 2

Bertelsmann-Stiftung - Vorstellung der Projekte „Kind und Ko“ und „Kinder früher fördern“

Berichterstatte: Herr Stieve, Bertelsmann-Stiftung

Punkt 3

Regionalstellen Frau und Beruf – Auswirkungen der geplanten Streichung der Landesförderung

Berichterstatte: Frau Gehse/Frau Bierwolf-Siegrist

Punkt 4

Bündnis für Familie – 3. Familienkonferenz

Punkt 4.1

Mündlicher Bericht der Verwaltung

Berichterstatte: Herr Preising

Punkt 4.2

116/06

Resolution der Familienkonferenz zur Kinderbetreuung

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Gleichstellungsausschuss

Beschluss:

Der Gleichstellungsausschuss beschließt:

Auf Vorschlag des Landrates wird Herr Marc Vertgewall zum stellvertretenden Schriftführer für den Gleichstellungsausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

Bertelsmann-Stiftung - Vorstellung der Projekte „Kind und Ko“ und „Kinder früher fördern“

Berichtersteller: Herr Stieve, Bertelsmann-Stiftung

Herr Stieve stellt ausführlich das Modellprojekt „Kind und Ko“ in Wort und Bild dar. Anschließend geht er auf verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder ein. Eine entsprechende Zusammenfassung der Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Punkt 3

Regionalstellen Frau und Beruf – Auswirkungen der geplanten Streichung der Landesförderung

Berichterstellerinnen: Frau Gehse/Frau Bierwolf-Siegrist

Erörterung:

Frau Bierwolf-Siegrist berichtet über die Auswirkungen der geplanten Streichung der Landesförderung zu den Regionalstellen Frau und Beruf im Kreis Unna. Eine stichpunktartige Zusammenfassung ihrer Ausführungen ist als Anlage 2 diesem Protokoll beigelegt. Anschließend berichtet Frau Gehse ausführlich über die Arbeit der Regionalstellen im Kreis Unna. Eine stichwortartige Zusammenfassung ist als Anlage 3 diesem Protokoll beigelegt.

Frau Schneider erklärt, dass es ihrer Meinung nach katastrophal sei, ab Januar nächsten Jahres keine Regionalstellen in NRW mehr zu haben. Es würden Strukturen zerstört, die wertvolle Arbeit geleistet hätten. Das sei für sie nicht nachvollziehbar. Sie hoffe, hier im Gleichstellungsausschuss genug Frauen dafür zu gewinnen, dass die Arbeit der Regionalstellen im Kreis gerettet werden könne. Sie bedankt sich für den Beitrag von Frau Gehse, die noch einmal klar gemacht habe, welche Arbeit dort geleistet werde.

Frau Gehse führt des weiteren aus, dass das eingesparte Geld durch die Einstellung des Programmes Regionalstellen Frau und Beruf laut Aussagen des Ministeriums für den Bereich Frauenförderung verbleibe. Sie erklärt, dass es hier nicht nur darum gehe, die Regionalstellen, festgemacht an Personen, zu retten, sondern darum, dass das, was die Arbeit der Regionalstellen ausmache und was sie erfolgreich gemacht habe, in andere Strukturen zu überführen. Man müsse für den Kreis Unna nach Lösungen suchen, die in die neue Förderlandschaft hineinpassen würden. Wie Frau Bierwolf-Siegrist bereits erwähnt habe, sei die Arbeitsgruppe Regionalstellen/Gleichstellungstellen momentan dabei, einen entsprechenden Antrag vorzubereiten, so Frau Gehse. Wenn es denn eine kreisweite Lösung gäbe, von der 10 Kommunen des Kreises profitieren würden, müsse man überlegen, wie diese Lösung gemeinsam zu finanzieren und wo sie anzusiedeln sei.

Frau Zubrytzki fasst für die SPD-Fraktion zusammen, dass ihrer Fraktion die Arbeit der Regionalstellen schon bewusst sei und sie die Entwicklung in diesem Jahr mit Besorgnis verfolgt habe. Ihre Fraktion sei der Meinung, dass die bisherigen Akteure wie z.B. die Werkstatt Unna, die ARGE und die Regionalstellen aktiv werden müssten. Ihre Fraktion sei auch mit den Akteuren im Gespräch und wolle gemeinsam über zukünftige Konstellationen der Arbeit nachdenken.

Frau Kiel führt seitens der CDU-Fraktion aus, dass, wie bereits von Herrn Stieve erwähnt, nicht immer alles nur vom Geld abhängig sei, sondern das auch eine Idee, ein Konzept und ganz wichtig Netzwerke zu knüpfen seien. Hier sei auch wieder Kreativität gefragt. Denn es gäbe bereits Beratungen bei der Wirtschaftsförderung für Existensgründerinnen oder über die VHS, die ARGE und die AWO, die diverse Programme und Beratungen anbieten würden. Da sei es zu überlegen, wie Netzwerke geknüpft werden könnten, um Doppelstrukturen zu vermeiden, und auch mit weniger Geld Beratungen angeboten werden könnten.

Punkt 4

Bündnis für Familie – 3. Familienkonferenz

Punkt 4.1

Mündlicher Bericht der Verwaltung

Berichterstatter: Herr Preising

Erörterung:

Herr Preising stellt ausführlich die 3. Familienkonferenz in Wort und Bild dar. Eine entsprechende Kurzfassung ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Punkt 4.2

116/06

Resolution der Familienkonferenz zur Kinderbetreuung

Erörterung:

Auf Hinweis wird der Beschlussvorschlag dahingehend ergänzt, dass auch der Gleichstellungsausschuss die Resolution der Familienkonferenz zur Kenntnis nimmt.

Alsdann erläutert Herr Preising die wesentlichen Punkte der Resolution und geht kurz auf die Reaktionen einiger Bürgermeister in der heutigen Bürgermeisterkonferenz ein.

Anschließend nimmt der Gleichstellungsausschuss die Resolution der Familienkonferenz gemäß der Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 116/06 zur Kenntnis.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Anfrage von Frau Schneider zu den zeitgleichen Sitzungen des Ausschusses für Planung und Verkehr sowie des Gleichstellungsausschusses

Erörterung:

Frau Bierwolf-Siegrist erklärt dazu, dass bei der Planung des heutigen Gleichstellungsausschusses Ende vergangenes Jahres die Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr noch nicht terminiert gewesen sei, da sie zusätzlich einberufen worden sei.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

Anlagen:

1. Informationen zum Modellprojekt „Kind und Ko“
2. Stichwortartige Zusammenfassung des Berichtes von Frau Bierwolf-Siegrist zu den Regionalstellen Frau und Beruf
3. Stichwortartige Zusammenfassung des Berichtes von Frau Gehse über die Arbeit der Regionalstellen im Kreis Unna
4. Kurzfassung der Präsentation zur 3. Familienkonferenz

Wisniewski
Vorsitzender

Klemp
Schriftführerin

